

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
7. / 8. März 2025 | 10. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

QR-Code

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Motiv soll zum Nachdenken anregen

Kunst an Kölner Litfaßsäulen

Foto: Jens Mühlhölzer

SPAREN MIT WINTERPREISEN

KLUGE KÖPFE KAUFEN JETZT!

HEUTE NOCH INFORMIEREN:

MARKISEN & MARKISENTÜCHER

JETZT IM WINTER BESONDERS GÜNSTIG!

75 Jahre Rheinische FRANZ AACHEN

Röhlfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Tel.: 0228 - 46 69 89
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGÄRTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

In Köln: 80 Jahre Kriegsende

Köln. 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erinnert das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln mit einer großangelegten Plakat- und Social Media-Kampagne sowie einer Reihe von Veranstaltungen an die historischen Ereignisse rund um das Ende der Kämpfe in Köln. Denn die endeten zweimal: das linksrheinische Kriegsende war am 6. März, im rechtsrheinischen Köln endete der Krieg erst Mitte April 1945. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Orte, Geschichten und Gegenstände aus der Zeit bewahrt, gesammelt und weitergegeben werden können. Im Rahmen der Kampagne können die Kölner jeweils auf den Tag genau 80 Jahre später wichtige Ereignisse des Untergangs des NS-Regimes und der ersten Wochen der Nachkriegszeit in einer umfangreichen Posting-Serie nachvollziehen. Dr. Henning Borggräfe, Direktor des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, will alle Kölner dazu einladen, über die Bedeutung der Nazi-Herrschaft für die Gegenwart nachzudenken und dabei mit-helfen, die Geschichte zu be-wahren.

Start der Kampagne ist An-fang März. In dieser Zeit rück-ten vor 80 Jahren die ameri-kanischen Truppen auf Köln vor und die Nazis verübten ihre letzten Verbrechen. Den Schlusspunkt bildet am 5. Ju-ni eine Veranstaltung zum Jahrestag der Einweihung des ersten Denkmals für die Opfer der NS-Verbrechen am Kölner Hansaring.

Ein besonderes Highlight der Kampagne ist dabei ein Sammeltag im NS-DOK 29. März von 11 bis 18 Uhr. Köl-ner sind eingeladen, persö-nliche Fundstücke aus der Zeit des Nationalsozialismus mit Bezug zur Kölner Geschichte – wie Fotos, Tagebücher, Briefe oder andere Erinnerungsstü-cke – ins Haus zu bringen und sie dort durch kundige Muse-umsmitarbeitern begutach-ten und einordnen zu lassen. Materialien, die für die Samm-lung des Museums von Inte-resse sind, können dem NS-DOK überlassen werden.

www.express-
die-woche.de

Tourismus-Rekord: Noch nie kamen mehr Menschen in die Stadt als 2024

Köln beliebter denn je

Viele Touristen spüren in Köln schnell das ganz besondere Lebensgefühl.

Foto: EdNurg - stock.adobe.com

Kostenlose Museumsführungen

Frauen im Fokus

Köln. Anlässlich des inter-nationalen Frauentags am 8. März bietet der Museums-dienst Köln in den städtischen Museen vier abwechslungs-reiche, kostenlose Führun-gen an, die beispielhaft Leis-tungen und Geschichten von Frauen aus unterschiedlichen Epochen vorstellen. Am 6., 7. und 8. März 2025 können In-teressierte nicht nur span-nende Museen und Museums-objekte kennenlernen, sie ha-ben auch die Möglichkeit, sich bei den Führungen persön-lich mit den Vermittlerinnen des Museumsdienstes auszutau-schen.

Am Freitag widmet sich eine Führung im Rautenstrauch-Joest-Museum von 16 Uhr bis 17.30 Uhr der Frage, inwieweit Frauen als Sammlerinnen, Ku-ratorinnen oder Direktorin-nen das Museum prägen und prägten. Die Führung schärft den Blick auf diese oft über-sehene Seite einer auf den zweiten Blick überaus frau-engeprägten Ausstellung und Museumsgeschichte.

Um „Frauen im Nationalso-zialismus“ geht es bei einer Führung am Samstag (14.30 bis 16 Uhr) im NS-Dokumen-tationszentrum, die Mädchen und Frauen als Verfolgte und

Ausgegrenzte zeigt. Es wer-den Mitläuferinnen und Täter-innen vorgestellt, aber auch Frauen im Widerstand.

Welche Rollen nehmen Frauen im Design ein? Mit diesen Fragen befasst sich der Online-Vortrag „Von den Bau-hausmädlen zum gendersen-siblen Design“ des MAKK am Samstag ab 19 Uhr, der das Programm der städtischen Museen zum Weltfrauentag abschließt.

Die Teilnehmerzahl für die Führung ist begrenzt. Für die Führungen am 7. und 8. März ist eine Anmeldung er-forderlich.

deineTorte.de

Exklusive Torten bestellen

Fototorte bei deineTorte.de bestellen und zum Wunschtermin direkt in Ehrenfeld abholen!

Jetzt Torte mit eigenem Foto gestalten!

Vitalisstr. 184
50827 Köln

SANKT KATHARINEN HOSPITAL FRECHEN

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE & SPORTMEDIZIN

Chefärztin Dr. M. Braun

Rund um die Hüfte

Vom Hüftgelenkersatz bis zur Wechselchirurgie

Diagnostik und Analyse der Beschwerden

Therapieoptionen der modernen Endoprothetik am Hüftgelenk

12. März, 17:00 Uhr

Konferenzraum im Untergeschoss

freier Eintritt

St. Katharinen-Hospital GmbH · Kapellenstraße 1 - 5 · 50226 Frechen

www.orthopaedie-frechen.de

Neubauten an Stolberger Straße

Foto: Susanne Esch

VON SUSANNE ESCH

Braunsfeld. Das Gebiet zwischen Aache-ner und Venloer Straße, sowie Melaten- und Ehrenfeldgürtel, für das Planer den neuen Namen „Weststadt“ ersonnen haben, ist im Wandel. Unter Gewerbe mischen sich immer mehr Büro- und Wohngebäude. In seinem Kern an der Stolberger Straße 194 - 196, neben den Gleisen der HGK, möchte die Brock Berdorf GmbH mit Sitz in Luxemburg nun fünf neue Gebäude mit insgesamt 108 Wohnungen errichten.

Daher wird derzeit für das ein Hektar große Gebiet ein Bebauungsplan aufgestellt. Bürger und Bürgerinnen konnten das städtebauliche Plankonzept bis zum 28. Februar einsehen.

Bislang ist das Areal mit Ausnahme eines Nebengebäudes an der südwestlichen Grundstücksgrenze unbebaut. Es liegt zwischen gewerblichen Flächen im Norden und Osten, der Wohnbebauung an der Stolberger Straße 194 - 196 im Süden und der HGK-Bahntrasse im Westen.

Entlang der Trasse soll ein riegelartiges fünfstöckiges Gebäude entstehen, das sich (mit etwas Abstand) in der Form dem Gleisverlauf anpasst. Dahinter sind vier viergeschossige Wohngebäude geplant. Diese orientieren sich nach Westen, wo der öffentliche „Hybridpark“ angelegt werden und auch ein Spielplatz entstehen soll.

Entlang des Gebäuderiegels soll ein Fuß- und Radweg als Teil der geplanten Nord-Süd-Radverkehrsverbindung verlaufen. 30 Prozent des entstehenden Wohnraums sollen sozial gefördert sein und Menschen mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung stehen. Auch eine Kita ist geplant.

Konzert „Verleih uns Frieden“

Sülz. Die Chorgemeinschaft Pro Musica Sacra lädt unter dem Titel „Verleih uns Frieden“ am 23. März (17 Uhr) zu einem Konzert mit Werken von Josef Nedzvetski in die Kirche St. Borromaeus (Zuelpicher Straße 275) ein. Unter den Werken befindet sich eine Messe und ein Friedensgebet. Chorleiter ist Josef Nedzvetski. Er war über 20 Jahre als Direktor des Opernchores in Dnjepropetrowsk (Ukraine) tätig und ist mehr als 22 Jahre in Köln als Chorleiter aktiv. Er hat das Friedensgebet erst kürzlich auch wegen des Krieges in der Ukraine komponiert. Instrumentell und musikalisch unterstützt wird der Chor bei diesem Konzert von einem Kammerorchester und der Mezzosopranistin Daniela Bosenius sowie dem Organisten Roman Nedzvetski. Soloeinlagen der Mezzosopranistin sowie von Gerhard Diebig an der Bratsche und Roman Nedzvetski an der Orgel ergänzen das Programm. Der Eintritt ist frei.

Kölner Berufswochen

Köln. Die Berufswahl fällt einigen Jugendlichen nach der Schule leichter als anderen. Unter dem Motto „Entdecke deine berufliche Zukunft“, können sich Jugendliche umfangreich informieren und beraten lassen, vom 10. bis 31. März 2025, während der Kölner Berufswochen. Bereits zum vierten Mal findet diese Berufsmesse in Köln statt. Rund 50 verschiedenen Angebote informieren über duale und schulische Ausbildung, Möglichkeiten zu studieren, aber auch alternative Wege nach der Schule wie etwa eine Zeit im Ausland oder ein Engagement im Rahmen des Freiwilligendienstes. Auch große Kölner Arbeitgeber wie der WDR, Ford, die Rhein-Energie und die Stadt Köln beteiligen sich. Es gibt Angebote in Präsenz und digital, Infoabende, Praxiskurse in verschiedenen Berufsfeldern, in Werkstätten oder in direktem Kontakt zu Unternehmen. Darüber hinaus gibt es auch Angebote für Eltern. Die Event-Übersicht gibt es unter: koelnerberufswochen.de

Unterstützer für minderjährige Flüchtlinge

Köln. Minderjährige Geflüchtete, die ohne ihre Eltern nach Deutschland einreisen, benötigen eine erwachsene Person, die mit einer Vormundschaft ihre rechtliche Vertretung übernimmt. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln (SkF), Auf Achse/Treberhilfe e.V. und die Stadt Köln veranstalten am 10. März 2025, 18.30 bis 20 Uhr, in der Geschäftsstelle des SkF e.V. Köln, Mauritiussteinweg 77-79, Köln-Innenstadt einen Informationsabend zu ehrenamtlichen Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer.

Interessierte erhalten bei der Veranstaltung Einblicke in diese wichtige und wertvolle Vormundschaftsarbeit, erfahren Wissenswertes über notwendige Schulungen und Qualifizierungen sowie die Möglichkeiten der Begleitung durch die Vormundschaftsvereine und das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln. Die Stadt Köln kooperiert bereits seit 2015 erfolgreich mit den Vormundschaftsvereinen SkF e.V. Köln sowie Auf Achse/Treberhilfe e.V. zur Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Vormündern für unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer.

Es empfiehlt sich die Anreise zur Veranstaltung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Um eine vorherige Anmeldung für diese Informationsveranstaltung wird gebeten. Für Anmeldung und Rückfragen sind Hildegard Stapper per E-Mail an hildegard.stapper@skf-koeln.de oder unter 0221/12695-1315 sowie Regine Hammeran per E-Mail an regine.hammeran@auf-achse.de oder unter 0157/80578163 erreichbar.

Wir helfen im Trauerfall

„familiär und persönlich, kompetent und diskret!“

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

*Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.*

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhrrer

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Angebot für Kinder und Erwachsene bleibt bestehen

Die Bewegung an der frischen Luft für Jugendliche und Erwachsene wollen Volker Spelthann und Oliver Seeck (v.l.) auch im Buschpark fördern.
Foto: Hermans

Neuer Bewegungsparcours

Das ist eine Entscheidung für die Pänz im Veedel: Der Schulausschuss setzt das Projekt „Offene Schulhöfe“ fort. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sollen die Flächen „kurzfristig“ wieder außerhalb der Schulzeiten für Sport und Spiel nutzen können.

VON HANS-WILLI HERMANS

Bocklemünd. Die einzelnen Stationen tragen bereits ungewöhnliche Namen wie „Schwebende Plattform“, „Calisthenics Allround-Plus“, „Wellenlaufen“ oder „Sit-ups-Beinheber-Kombi“. Zwei Frauen vor Ort lassen sich davon nicht abhalten. Beide suchen sich ein passendes Sportgerät aus und konzentrieren sich auf ihre Übungen.

„Wir wohnen in der Nähe und kommen öfter hierher“, sagt die eine, die andere ergänzt lachend: „Das tut wirklich gut.“ Im September vorigen Jahres wurde der Parcours „für Personen ab einer Körpergröße von 1,40 Metern“, wie es auf einer Tafel heißt, in der Grünfläche nahe der Einmündung des Ingendorfer Wegs in den Buschweg eröffnet. Wenig später kam eine ähnliche Anlage im 7-Hügel-Park/Biesterfeld in Vogelsang hinzu. „Beide sind noch relativ unbekannt, nach dem Winter sollte sich das ändern“, sagt Volker Spelthann, Bezirksbürgermeister von Ehrenfeld.

Sportangebote unter freiem Himmel noch relativ unbekannt

Die Ehrenfelder Bezirksvertretung hatte aus dem Topf der Stadtverschönerungsmittel sukzessive die kompletten Kosten in Höhe von 154.000 Euro für die beiden Parcours zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Bewegungsangebote an der frischen Luft in den beiden Stadtteilen waren aber auch dem Vorsitzenden des Sportausschusses, Oliver Seeck (SPD), seit Langem ein Anliegen: „Die Umsetzung ist oft schwierig, weil dabei Boden versiegelt wird, da kommt der Land-

schaftsschutz ins Spiel.“

Außerdem sollen die Standorte in der Nähe von Wohnquartieren sowie bekannten Wanderwegen und Joggingrouten liegen und gut mit Nahverkehrsmitteln oder per Rad erreichbar sein. „Wichtig war uns auch, dass am Buschpark die beiden Ortsteile Alt-Bocklemünd und Mengenich zusammenkommen, das könnte ein Treffpunkt werden“, sagt Oliver Seeck. In Bocklemünd peilten die Verantwortlichen zudem eine ganz besondere Klientel an: „Hier gibt es kaum Angebote für Jugendliche, deshalb wurde bei der Ausstattung des Bewegungsparcours ein Schwerpunkt auf Kraft- und Koordinationstraining gelegt“, berichtet Spelthann. Im Vorfeld sei dazu eigens eine Befragung durchgeführt worden, und das Bürgerschaftshaus habe seine Besucher gezielt angesprochen.

Aber zurück zur Sportbox: Enthalten sind darin Sport- und Fitnessgerätschaften wie Yogamatten, Medizinbälle, Kettlebells oder Springseile, die Sportsfreunde kostenlos nutzen können. Die Box ist allerdings nicht ganz neu. Sie wurde bereits im Oktober 2022 im Kalker Bürgerpark aufgestellt, zog dort aber kaum Interessenten an: Ähnlich wie ihr Pendant in Porz wurde sie im Durchschnit gerade zweimal im Monat in Anspruch genommen.

Demnächst soll sie also nach Bocklemünd gebracht werden: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Boxen besser angenommen werden, wenn sie sich in der Nähe von anderen Sportmöglichkeiten befinden, wie etwa auf den Jahnwiesen in Müngersdorf“, erzählt Seeck. Dort liege der Durchschnit bei über zehn Nutzern pro Monat.

Aber auch Volker Spelthann denkt schon weiter. Ebenfalls im März wird die Bezirksvertretung wohl über ein Ergänzung des Spielplatzes entscheiden, der sich ganz in der Nähe des Bewegungsparcours befindet: „Da soll ein Kletterfelsen hin – auch das ist eher ein Angebot für ältere Jugendliche.“

Der FC Campeones stand an der Schule an der Baadenberger Straße nachmittags vor verschlossenem Tor. Foto: Hermans

Schulhöfe bleiben offen

VON HANS-WILLI HERMANS

Ehrenfeld. Das ist eine Entscheidung für die Pänz im Veedel: Der Schulausschuss setzt das Projekt „Offene Schulhöfe“ fort. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sollen die Flächen „kurzfristig“ wieder außerhalb der Schulzeiten für Sport und Spiel nutzen können. Ende Dezember hatte die Verwaltung die Öffnung von stadteit neun Schulhöfen nach gut drei Jahren aus Kostengründen beendet. Der Ausschuss hatte dabei gleich einige Vorschläge zur Reduzierung der Kosten in Höhe von knapp 500.000 Euro pro Jahr gemacht. Diese wurden im gemeinsamen Antrag der Grünen, SPD, CDU, Die Linke/Die Partei und FDP in der Ehrenfelder Bezirksvertretung (BV) teils übernommen. Etwa die Anpassung der Öffnungszeiten an die Dienstpläne der jeweiligen Hausmeister oder der Aufbau eines Patenschaftsmodells mit lokalen Vereinen, die etwa die Sporthallen der Schulen nutzen.

Eigenverantwortliche Schulhofnutzung soll gefördert werden

Aber auch Jugendorganisationen, Senioren und engagierte Eltern können sich nach Ansicht der BV „um Aufsicht, Pflege und Instandhaltung der Schulhöfe“ kümmern. Zusätzlich sollte ein Programm zur Einbindung von älteren Schülern und Nachbarn geprüft werden, „um die eigenverantwortliche Schulhof-

nutzung zu fördern.“ Auch an Workshops und sonstige Aufklärungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche denken die Bezirksvertreter. Sie könnten der „Förderung von Achtsamkeit, Müllvermeidung und Sicherheit“ dienen.

Geprüft werden solle die Aufstellung von Sportgeräten, „die sowohl dem Vereins- als auch dem Schulbetrieb zugutekommen“ auf allen Schulhöfen, die zum Programm gehören. Die Verwaltung wird beauftragt, „die bisherigen Pilotprojekte sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen regelmäßig zu evaluieren und die Ergebnisse dem Ausschuss vorzustellen“. Ausdrückliche Zustimmung findet auch die Forderung des Schulausschusses, dieses Konzept der Schulhofnutzung nach und nach auf weitere Standorte in der mit Spielplätzen unterversorgten Stadt auszudehnen.

Einige konkrete Vorschläge für ihren Bezirk macht die BV auch, demnach kommen die Berthavon-Suttner Realschule und die KGS Kardinal-Frings-Schule in Vogelsang in Frage, die Max-Ernst-Gesamtschule in Bocklemünd, die GGS Nußbaumerstraße in Neuehrenfeld oder das Montessori-Gymnasium in Bickendorf. Auch bei Schulen, die sich noch im Stadium der Planung oder im Bau befinden, wie die auf dem Max-Becker-Areal vorgesehene neue Grundschule, müsse die Verwaltung „das erfolgreiche Projekt Offene Schulhöfe“ mitdenken.

20 Jahre Streetwork-Station Off Road Kids Köln

Markus Seidel (2.v.r.), Sven Aulmann (1.v.l.) und das Team der Off Road Kids Station freuen sich über die neuen Räumlichkeiten. Foto: Stahl



Familienstreitigkeiten, Rauswurf oder Mietschulden sind mit die häufigsten Gründe für junge Menschen auf der Straße zu leben. Seit 2005 bietet die Streetwork-Station Off Road Kids Köln diesen jungen Erwachsenen eine kostenlose, professionelle Beratung und zeigt ihnen Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben mit einer eigenen Wohnung und einem Beruf auf.

VON ANGELIKA STAHL

Köln. „In den vergangenen 20 Jahren haben unsere Kölner Mitarbeiter für mehr als 2000 obdachlose Minderjährige und junge Volljährige ein dauerhaftes Zuhause gefunden. Allein 2024 konnten sie für 103 Personen Wohnraum finden“, freute sich Markus Seidel, Vorstandssprecher und Gründer der Off Road Kids Stiftung. Zum 20-jährigen Jubiläumsrückblick hatte er in die neue Streetwork-Beratungsstation in der Komödienstraße 18 eingeladen.

Laut Seidel gibt es aktuell bundesweit rund 37.000 junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren, die obdachlos sind oder in verdeckter Obdachlosigkeit leben. „Über die sozialen Medien wie etwa Facebook nehmen sie mit Freunden oder Bekannten Kontakt auf, um vorübergehend dort Unterschlupf zu finden und auf einem Sofa zu schlafen. Wir nennen das Phänomen verdeckte Wohnungslosigkeit“, sagt Seidel. Neben Berlin sieht er Köln als Hauptstadt für „Straßenkinder“ in Deutschland.

Noch vor 10 Jahren gehörten wohnungslose Jugendliche oder auch „Ausreißer“ genannt zum Straßenbild rund um den Dom. Statt im Laden oder an

der Werkbank zu stehen, waren sie auf der Suche nach einem festen Schlafplatz für die Nacht. Zwar habe nach Aussage des Kölner Standortleiters Sven Aulmann die Sichtbarkeit der betroffenen jungen Menschen abgenommen, aber nicht deren Zahl. „Früher gingen wir zu den jungen Leuten auf die Straße und mussten sie davon überzeugen, dass wir ihnen helfen können. Heute findet Streetwork im Internet statt“, so der Sozialpädagoge. 90 Prozent der Hilfsanfragen gehen laut Aulmann online ein. Die Bilanz: Allein 2024 haben er und seine acht hauptamtlichen Mitarbeiter 4458 Beratungsgespräche per Online-Chat oder Telefon mit jungen obdachlosen Menschen durchgeführt. Dazu kommen 3879 persönliche Beratungstermine in der Beratungsstelle.

Aktuell gibt es 37.000 Obdachlose bundesweit im Alter zwischen 14 und 27 Jahren

„Über unsere bundesweite Online-Plattform sofahopper.de sowie sofahopper.de-Notrufzentrale und koeln.sofahopper.de nehmen die jungen Obdachlosen Kontakt mit uns auf“, erläutert Aulmann. „Im Chat oder Gespräch

analysieren unsere erfahrenen Sozialarbeiter zunächst die individuelle Problemlage samt Hilfsbedarf.“ Dementsprechend werden akute Behördengänge und die Wohnraumsicherung und -suche begleitet und weiterführende Verhandlungen mit Ämtern, Einrichtungen oder Vermietern geführt. Erste Antworten zu Fragen zur Antragstellung oder zuständigen Behörden erhalten die Jugendlichen ebenfalls auf den Internetseiten über Erklär-Videos. „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Klienten die bestmögliche Lebensperspektive zu erarbeiten. Sei es ein Dach über dem Kopf, einen Schulabschluss oder eine Berufsausbildung“, sagt Markus Seidel.

Streetwork für Jugendliche findet zunehmend über das Internet statt

So bietet die Organisation auch weitere Programme an, wie etwa ein Gesundheitsvorsorge- und Präventionsprogramm (Streetwork+) als auch ein individuelles auf die Person angepasstes Schulprojekt (PreJob), um einen Hauptschul- oder Realschulabschluss nachzuholen. Letzteres wurde bis zum Sommer 2024 über das Jobcenter Köln finanziert, musste allerdings mangels finanzieller Mittel vorübergehend eingestellt werden. „Wir arbeiten daran das Programm zu finanzieren“, so Sven Aulmann. In Planung ist ebenso eine Datenbank mit einer Liste aller in ganz Deutschland

bestehenden Hilfsangebote, zu erstellen. „Damit die jungen Leute auch rund um die Uhr eine Antwort auf ihre Fragen erhalten, ist unsere neueste Idee KI einzusetzen und ein eigenes ChatGPT aufzubauen. Angedacht ist eine informelle Beratung um Kindergeld zu beantragen“, kündigte Aulmann an.

Rund 600.000 Euro kostet die Finanzierung der Kölner Streetwork-Station jährlich. Davon übernehmen etwa zwei Drittel das Bundesministerium für Familie, Bildung, Senioren, Frauen und Jugend, der LVR und die Stadt Köln. 200.000 Euro müssen über Spenden aufgebracht werden.

Off Roads Kids e.V.

1993 gründeten der Journalist Markus Seidel zusammen mit 50 engagierten Menschen die Strassenkinderhilfsorganisation Off Road Kids e.V. „Damals habe ich mich gefragt: „Wie kann es solche Missstände in Deutschland geben? Was kann ich als Privatperson dagegen tun?“ 1995 öffnete die erste Streetwork-Beratungsstation in Berlin. Es folgten weitere Standorte in Dortmund, Frankfurt, Hamburg und Köln. Seit Bestehen der Stiftung hat die Initiative bundesweit 11.510 junge Erwachsene vor Obdachlosigkeit bewahrt.

Brand im Beachclub



Esch. Feuerdrama am Escher See: Im Monkey's Island hat es gebrannt. Das Gebäude wurde dabei vollständig zerstört. Passanten hatten morgens gegen 4.45 Uhr den brennenden Beachclub bemerkt. Erst gegen 10.25 Uhr hat die Feuerwehr ihren Einsatz beenden können. Als die Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, hat ein Container in voller Ausdehnung

gebrannt. Die Flammen griffen dann offensichtlich auf das Clubgebäude über. Jetzt ermittelt die Polizei – es geht um einen schlimmen Verdacht. Nach einer ersten Begehung des Brandortes, zu der auch ein Brandmittelspürhund im Einsatz war, hat die Kripo die Ermittlungen wegen des Verdachts der vorsätzlichen Brandstiftung aufgenommen. „Die

Brandursache ist noch unklar“, erklärte ein Pressesprecher der Kölner Polizei. Die Polizei bittet Zeuginnen und Zeugen, die Angaben zu der mutmaßlichen Brandstiftung oder einem/einer möglichen Tatverdächtigen machen können, sich unter 0221 229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de zu melden. (iri.)

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa Versicherermaklerin

Rondorfer Hauptstr. 11
50997 Köln
Tel. Neu: 0221-570 80 321
info@activ-manuwa.de



aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Maler- und Tapezierarbeiten
Malermester Mario Becker
Tel. 02234-70 05 44

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise!
Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram

Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de



WERKSVERKAUF MEISTERBRATWURST

LECKER, LECKER

unsere beliebte Bratwurst mit Majoran,

Packung = 10 Stück à 100 g

Packung nur

6,49 €

SCHINKENKRAKAUER

mit feinen Kräutern und leichter Knoblauchnote,

4 Stück à 120 g pro Packung (kg = 9,26 €) Packung nur

3,89 €

CURRY-GEWÜRZKETCHUP

unser selbstgemachter Curryketchup,

1,1 kg pro Falsche (kg = 2,26 €)

Flasche nur

2,49 €

TOMATENCRÉMESÜPPCHEN MIT SAHNE

Wie hausgemacht,

im 300 g Kochbeutel (kg = 3,33 €)

Beutel nur

1,00 €

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20
Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

GÜLTIG VOM 10.03.-15.03.2025
SO LANGE DER VORRAT REICHT

Bitte ausschneiden und mitbringen

Gültig: 10. – 15.3.2025

DER FACHMARKT für Tierfreunde

in Köln-Weiden | Aachener Straße 1240

Gültig: vom 10. – 15.3.2025

10%

auf zwei Artikel Ihrer Wahl*

*Ein Artikel entspricht einer Verkaufseinheit (z.B. einer Dose). Nur ein Coupon je Einkauf und Person auf vorrätige Ware. Ausgenommen sind Geschenkkarten, reduzierte Ware, Tiere, Aquarien-Kombinationen und Druckerzeugnisse. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Gutscheinen und Aktionen. Einmalig gültig in Deutschland bei Vorlage von Coupon und FUTTERKARTE vom 10. – 15.3.2025 im DAS FUTTERHAUS Köln-Weiden.

Gültig: vom 10. – 15.3.2025

15%

auf zwei Artikel Ihrer Wahl*

*Ein Artikel entspricht einer Verkaufseinheit (z.B. einer Dose). Nur ein Coupon je Einkauf und Person auf vorrätige Ware. Ausgenommen sind Geschenkkarten, reduzierte Ware, Tiere, Aquarien-Kombinationen und Druckerzeugnisse. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Gutscheinen und Aktionen. Einmalig gültig in Deutschland bei Vorlage von Coupon und FUTTERKARTE vom 10. – 15.3.2025 im DAS FUTTERHAUS Köln-Weiden.

Bei uns erhalten Sie fachkundige Beratung zu sämtlichen Fragen rund um Ihr Haustier und eine große Auswahl an Tiernahrung und -zubehör.

DAS FUTTERHAUS Köln-Weiden
Kottka GmbH
Aachener Straße 1240 | 50859 Köln
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr
T 02234 6010888
futterhaus.de/koeln-weiden

FÜR SIE KOSTENLOSE Parkplätze VOR UNSEREM MARKT

DAS FUTTERHAUS

Seeberger Pflanzenhof grün erleben

FRÜHLINGSFEST!

SA., 15. MÄRZ, 9–16 UHR

AB 11 UHR LECKER RIEBKUCHE!

FRÜHLINGSFEST!

SA., 15. MÄRZ, 9–16 UHR

Lasst uns den Frühling entdecken und zusammen feiern:

tolle Frühlingsangebote & Rabatte | Deko & Accessoires für Frühling & Ostern | lustiges Kinderprogramm mit den Pfadfindern | leckere Reibekuchen vom Bauer Püllen ab 11:00 Uhr | frische Waffeln von den Pfadfindern ...

Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 · Köln-Seeberg · Telefon: 0221/709310

NARZISSE
Tête-à-Tête | Topf-Ø 9 cm

STÜCK NUR **0,99***
STATT 1,49

SCHNITT-TULPEN
in Köln gewachsen | versch. Farben | 10er Bund

BUND NUR **5,99***
STATT 6,99

NUR AM 14. + 15. MÄRZ

20%

RABATT AUF ALLE DEKO-ARTIKEL

*Angebote gültig bis 15. März 2025, solange der Vorrat reicht.
Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr · Sa. 9–16 Uhr

www.seeberger-pflanzenhof.de



„Weihnachten im Schuhkarton“ : Was die Geschenke vor Ort wirklich bewirken

Ein Besuch in der Ukraine

Fast zwölf Millionen Kinder weltweit wurden 2024 durch die Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse beschenkt. Ein Team der Organisation reiste nun in die Ukraine, um zu sehen, was die Päckchen bewirken.

Köln. Rund 300.000 Päckchen kamen im vergangenen Jahr allein aus dem deutschsprachigen Raum, viele davon gingen nach Osteuropa, insbesondere in die Ukraine. Drei Jahre nach dem russischen Überfall auf das Land leiden besonders die Kinder unter den Kriegsfolgen. Familien wurden auseinandergerissen, Häuser zerstört – viele Kinder haben Dinge erlebt, die sie kaum in Worte fassen können.

In Kiew kamen einige der Pakete im „Hope and Healing Center“ von Save Ukraine an, einer Einrichtung für geflüchtete Familien. Hier bekommen Kinder nicht nur ein sicheres Zuhause, sondern auch psychologische Betreuung und Seelsorge. „Viele Kinder hier sind schwer traumatisiert“, berichtet Lena, eine Mitarbeiterin des Zentrums. „Manche sprechen tagelang kein Wort, weil sie so viel Schreckliches erlebt haben.“

Doch hier passiert etwas Besonderes: Durch Spiele, Kunsttherapie und biblische Geschichten gewinnen die Kinder Stück für Stück ihr Vertrauen ins Leben zurück. Und mittendrin:

die bunten Schuhkartons aus Deutschland, gefüllt mit Spielzeug, Süßigkeiten und persönlichen Grußkarten.

Stepan, ein Junge auf der Suche nach Hoffnung: Eines der Kinder, das in diesem Zentrum neue Hoffnung gefunden hat, ist der 13-jährige Stepan. Er stammt aus Donezk, einer Stadt, die seit Jahren unter heftigem Beschuss steht. Nach anhaltenden Bombardierungen entschloss sich seine Mutter Svetlana im August 2024, mit ihm zu fliehen. Ihr Mann musste zurückbleiben.

„Als wir hier ankamen, waren wir völlig am Ende“, erzählt Svetlana. „Wir hatten nichts mehr – außer uns selbst.“ Besonders schwer fiel ihr, dass ihr Sohn seit der Flucht kaum noch lachte.

Stepan ist ein ruhiger Junge, doch eines fällt sofort auf: Um seinen Hals trägt er eine Patronenhülse an einer Schnur. Eine Trophäe, ein Andenken – aber auch ein Zeichen dafür, wie sehr der Krieg ihn geprägt hat. „Er will Soldat werden, um sein Land zu verteidigen“, erzählt seine Mutter mit besorgter Stimme.



Ein kleiner Karton voller Geschenke, bringt große Freude.
Foto: Samaritan's Purse

Dann bekam er seinen Schuhkarton aus Deutschland – und seine Augen begannen zu leuchten. Denn darin lag ein Fußball.

Ein Fußball, der mehr bedeutet als nur ein Spiel. Früher spielte Stepan mit seinen Freunden auf den Straßen Donezks Fußball – bis der Krieg das unmöglich machte. Nach der Flucht hatte er keine Möglichkeit mehr, seinem Hobby

nachzugehen. Doch nun hielt er den Ball in den Händen. „Morgen will ich mein erstes Match mit meinen neuen Freunden hier spielen!“ sagt er voller Vorfreude.

Für seine Mutter ist es ein Hoffnungsschimmer: „Ich habe das Gefühl, dass er wieder Kind sein kann.“ Der Ball ist mehr als nur ein Spielzeug – er ist ein Symbol dafür, dass es auch nach

all den Schrecken der letzten Jahre eine Zukunft gibt.

Für Ole Sieveking, den Kommunikationsleiter von Samaritan's Purse, sind solche Geschichten der Beweis, dass die Aktion weit mehr ist als eine nette Geste zu Weihnachten. „Die Schuhkartons bringen den Kindern nicht nur Freude – sie zeigen ihnen: Ihr seid nicht vergessen. Ihr seid geliebt.“

Viele Spender fragen sich, ob ihr Paket wirklich ankommt, ob es tatsächlich etwas bewirkt. Die Antwort lautet Ja. Die Schuhkartons bedeuten für die Kinder in der Ukraine nicht nur Spielzeug oder Süßigkeiten – sondern einen Moment der Geborgenheit, eine Botschaft von Hoffnung.

Hoffnung, die bleibt: Die Geschenkkaktion „Weihnachten im

Schuhkarton“ hat über die Jahre Millionen von Menschen zusammengebracht – diejenigen, die spenden, und diejenigen, die empfangen. In einer Welt, die oft von Krisen und Konflikten geprägt ist, zeigen diese kleinen Päckchen: Nächstenliebe kennt keine Grenzen.

Mehr Infos zur Aktion unter weihnachten-im-schuhkarton.org im Netz.

MARVEL
DIE AUSSTELLUNG
UNIVERSE OF SUPER HEROES
ODYSSEUM KÖLN
JETZT GEÖFFNET
MARVEL-AUSSTELLUNG.DE

QR CODE

Ein Ausstellungsraum von Semmel Exhibitions

VERANSTALTET VON Exploradio ODYSSEUM

© 2025 MARVEL

20.000 m²
Gartenpflanzen,
Gastronomie, BBQ
und viel mehr!

LEURS
Gartencenter
STRAALSSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

Köln fördert junge Talente: Frist läuft

Köln. Junge Kreative aufgepasst: Auch 2025 vergibt die Stadt Köln wieder begehrte Förderstipendien für vielversprechende Nachwuchskünstler. Wer sich in den Sparten Bildende Kunst, Medienkunst, Literatur oder Musik einen Namen machen will, hat jetzt die Chance auf finanzielle Unterstützung. Die Bewerbungsfrist endet am 28. März 2025.

Mit jeweils 12.000 Euro sind die renommierten Stipendien dotiert, die jungen Talenten helfen sollen, sich ganz auf ihre Kunst zu konzentrieren. Zu vergeben sind das Friedrich-Vordemerge-Stipendium für Bildende Kunst, das Chargesheimer-Stipendium für Medienkunst, das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium für Literatur sowie zwei Musikstipendien: das Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendium für Komponisten Neuer Musik und das privat finanzierte Horst-und-Gretl-Will-Stipendium für Jazz/Improvisierte Musik.

Wer sich bewerben kann: Junge Kunstschaffende aus Nordrhein-Westfalen, die 2025 nicht älter als 35 Jahre alt werden (Jahrgang 1990 und jünger), sind eingeladen, sich zu bewerben. Eine Ausnahme gibt es beim Horst-und-Gretl-Will-Stipendium: Hier liegt die Altersgrenze bei 30 Jahren (Jahrgang 1995 und jünger). Zudem wird erwartet, dass sich die Preisträger während der Förderung in Köln aufhalten, um das kulturelle Leben der Stadt aktiv mitzugestalten.

Kreative im Rampenlicht: Neben der finanziellen Unterstützung profitieren die Stipendiaten auch von einem städtischen Gastatelier und der Möglichkeit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. In Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen wie dem Stadtgarten, der Kunst-Station Sankt Peter, der artothek der Stadt Köln, der Kunsthochschule für Medien und dem Literaturhaus Köln erhalten sie eine Bühne für ihre Kunst.

Dass die Stipendien Karriere vorantreiben, zeigen die Preisträgerinnen des letzten Jahres: Danila Lipatov (Medienkunst), Cristiana Cott Negroescu (Bildende Kunst), Nicolas Kuhn (Neue Musik), Leif Berger (Jazz) und Mirjam Kay Mashkour (Literatur) konnten ihre Projekte mit der Förderung voranbringen. Auch 2025 entscheidet eine Fachjury über die neuen Gewinnerinnen.

Alle Details zur Bewerbung sowie das Bewerbungsformular gibt es online unter: stadt-koeln.de/artikel/04451/index.html

Wichtig: Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Bedingungen.

Ford Gewerbewochen

z.B.: Ford Transit Custom Kastenwagen Basis 280 L1 H1
elektr. Feststellbremse, Ford- Power -Startfunktion, Ford Audiosystem mit 13" Multifunktionsdisplay & Ford SYNC 4, Außenspiegel elektr. einstellbar und beheizbar, Frontscheibe beheizbar, Tempomat, Park-Pilot- System hinten, u.v.m.

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 229,-^{1,2}

Jetzt auch als **PHEV & BEV:**
Bei Finanzierung für verschiedene Modelle während der Ford Pro™ Gewerbewochen inklusive Wartung & Verschleiß kostenlos!³

ford-kierdorf-koeln.de

Ihr Spezialist für Köln: Stefan Esser
stefan.esser@autohaus-kierdorf.de
Tel.: 0221 400 85 60

Oskar-Jäger-Str. 166-168
50825 Köln

AUTO KIERDORF
by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.
¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzl. Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 L1 2.0 l EcoBlue-Motor 81kW (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten € 36.804,91 brutto (€ 30.928,50 netto), Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, Sollzins p. a. (fest) 0 %, Effektiver Jahreszins 0 %, Anzahlung € 7.666,42, Nettodarlehensbetrag € 29.138,49, Gesamtbetrag € 29.138,49, 47 Monatsraten à 229,- €, Restrate 18.375,49 €. Gültig 01.02.2025 - 31.03.2025. ³Während der Gewerbewochen vom 01.02. - 31.03.2025 erhalten Sie bei Finanzierung verschiedener Modelle die Option Wartung & Verschleiß kostenlos dazu. Zum Beispiel für den Ford Transit Custom PHEV & BEV.

26-jähriger Kölner vor Gericht: Er soll rund 96.000 Euro „Dirnenlohn“ kassiert haben

Ist Gebäudereiniger ein Brutalo-Zuhälter?



Der Angeklagte mit seinem Verteidiger Dietmar Bonn beim Prozessauftritt im Landgericht Köln.
Foto: Hendrik Pusch

Ein Gebäudereiniger aus Köln muss sich wegen Zwangsprostitution und Gewaltdelikten zum Nachteil seiner ehemaligen Lebensgefährtin vor dem Landgericht verantworten. Er soll den „Dirnenlohn“ von etwa 96.000 Euro einbehalten und unter Todesdrohung eine hohe Abschlagszahlung verlangt haben, als die Frau sich trennen wollte.

VON HENDRIK PUSCH

Köln. Der Angeklagte und die Geschädigte hatten sich in einem Saunaclub in Erkrath kennengelernt. Er war Besucher, die damals 19-Jährige bot

dort sexuelle Dienstleistungen an.

Gemeinsam sei man später nach Köln gefahren, wo es zu unentgeltlichem Sex gekommen sein soll. Laut Staatsanwaltschaft soll sich die junge Frau in den heute 26-jährigen Kölner verliebt und ihn fortan als Zuhälter engagiert haben.

Der Kölner sei in der Folgezeit für den „Schutz“ der Prostituierten zuständig gewesen, er habe sie zu Treffen mit Freien in verschiedene Städte begleitet. Auch soll er Annoncen im Internet verwaltet haben, in denen mit den sexuellen Dienstleistungen der Frau geworben wurde. 50 Prozent der Einnahmen soll die Geschädig-

te freiwillig abgegeben haben, was dem Zuhälter nicht gereicht habe.

Er wollte bis zu 8000 Euro in der Woche

Laut Anklageschrift soll der Mann schnell den gesamten Verdienst seiner Partnerin verlangt haben, laut Akten waren das 6000 bis 8000 Euro wöchentlich. Um möglichst viel Geld zu verdienen, soll der Angeklagte die Prostituierte zur Ausübung von Sexpraktiken gezwungen haben, die diese abgelehnt habe. Immer wieder sei es laut Anklage zu Gewaltausbrüchen zum Nachteil der Frau gekommen.

Einmal soll er sie mit einem Ladekabel gewürgt, dann ihr Appartement nach Geld durchsucht und mehrere Tausend Euro an sich genommen haben. Nachdem die Frau nach etwa anderthalb Jahren geäußert habe, nicht mehr für den Zuhälter arbeiten zu wollen, habe dieser 30.000 Euro verlangt. Mit der Summe könne sie sich „freikaufen“ – ansonsten werde sie „Finger für Finger“ bezahlen.

Auch eine Todesdrohung soll der Mann ausgestoßen haben, woraufhin die Frau zur Polizei gegangen war. Es kam zur Festnahme. Beim Prozessauftritt im September hatte der Angeklagte lediglich die Zu-

halterdienste eingeräumt, jede Gewaltausübung aber abgestritten. Seine Ex-Freundin wolle sich offenbar an ihm rächen, da er ihr ganzes Geld verprasst habe. Das wiederum tue ihm leid.

Nachdem der erste Prozess wegen Termenschwierigkeiten ausgesetzt worden war, signalisierte Verteidiger Dietmar Bonn beim Neustart, dass der Mandant ein weitgehendes Geständnis ablegen wolle. Ein sogenannter Deal mit einer voraussichtlichen Strafhöhe kam aber zunächst nicht zustande, da der Angeklagte den Würgevorwurf mit dem Kabel bestritte. Der Prozess wird fortgesetzt.

Turnier: 26.000 Euro für 36 Vereine

Köln. Das erste Benefiz-Blitz-Turnier des Fußball-Verbands Mittelrhein (FVM), präsentiert von der Sparkasse KölnBonn, erzielte nach Abzug aller Kosten eine Spendensumme von 26.267,10 Euro. Das Geld wurde an 36 Vereine aus dem Verbandsgebiet für ihre Kindermannschaften verteilt, mit individuellen Summen zwischen 300 und 1.500 Euro.

Das Turnier fand am 5. September 2024 im Sportpark Nord in Bonn unter dem Motto „Gemeinsam. Stark. Sozial.“ statt. Ziel war neben der finanziellen Unterstützung engagierter Amateurvereine auch die Aufmerksamkeit für infrastrukturelle Missstände im Jugendfußball.

FVM-Präsident Christos Katzidis betonte die Not-

wendigkeit finanzieller Hilfen: „71 Vereine meldeten Bedarf, doch nur 36 konnten unterstützt werden. Die hohe Spendenbereitschaft zeigt, dass Veränderungen möglich sind.“

Am Turnier nahmen der 1. FC Köln, Viktoria Köln, Alemannia Aachen, Fortuna Köln, der 1. FC Düren und der Bonner SC teil. Turniersieger wurde der 1. FC Köln nach einem 1:0 im Finale gegen Viktoria Köln. Die Siegerehrung nahm DFB-Präsident Bernd Neuendorf vor, Schirmherr war Ministerpräsident Hendrik Wüst.

Unter den geförderten Vereinen aus Köln sind der VfL Rheingold Poll 1912, 1. FSV Köln 1899, SC Köln Weiler-Volkhoven und Vorwärts Sp-oho 98.



Turniersieger wurde der 1. FC Köln nach einem 1:0 gegen Viktoria Köln.
Foto: FVM

Su säht mer en Kölle



Domkloster 4

Och weiß nit jeder, dat unse Dom en eije Husnummer hät: Domkloster 4. Wie de Franzuse av 1794 en Kölle 20 Johre de Stadtkommandantur hatte, krääten de Hüser all en Nummer. Vöhrherr hatten die Name wie: Em Hane, En der Zweipann, Huus Balchem. Dat Huus vun dem Mühlens en

der Jlockejass hät die Nummer 4711 kräje (die Zahl ess hüek weltbekannt) und der Dom die Nummer 2583. Wie dann der Dom fädich un weil die Nummer ze lang wor, jetz: Domklostr 4.

Die Husnummer ka'mer, weil die su off jekläut wooden ess, als Souvenirirche för 14,95 Euro em Domshop kaufe. Joht en lo're. Wä sök, dä fingk!

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag



Wir räumen auf mit Fasten-Mythen



Die 85 coolsten Sprüche über den Haudegen

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

porta

MEGA MÖBELDEALS

in Frechen, Köln Porz-Lind, Bergheim, Bornheim und Köln-Gremberghoven

Fetter denn je: **Protz Ente**

25% AUF MÖBEL

EXTRA +5% porta CARD-Rabatt

Besser gleich zu porta.

SCHWEINEGESCHNETZELTES „GYROS ART“ mit Pommes frites

je 7.50

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 **I 50126 Bergheim** Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 **I 51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 Tel.: 02203 603-0 **I 53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim **I 50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europadlee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop, der Abteilung Quartier und die Marken WK Wohnen, Vito, Phill Hill, LIV'IN, Self, JOOP, Schöner Wohnen, Musterring, Stressless, Mondo, Valmondo und Kave Home. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 15.03.2025. *2 Ausgenommen sind Gutscheinkarten, Dienstleistungen und Angebote in der porta Gastronomie. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte.

Beispielabbildung
Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim.
Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 07.-15.03.2025.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Kölner Psychologin fragte Pänz, wo der Schuh drückt

Diese Ängste kannten wir früher nicht

Die Shell-Studie beschäftigt sich mit den Ängsten der Jugend. Foto: volurol - stock.adobe.com

Wettrüsten, Atomraketen, Waldsterben, Aids. Das fürchteten die Babyboomer in den 80ern. Angst? Klar, hatten wir Deutschen schon immer. Die „German Angst“, diese Mischung aus Mutlosigkeit und Zukunftssorgen, taucht sogar im englischen Wörterbuch auf. Doch das ist nichts gegen die Nöte, die Kinder und Jugendliche heute umtreiben, sagt die Kölner Diplom-Psychologin Elisabeth Raffauf, der die „Generation Angst“ jetzt in Umfragen für ihr aktuelles Buch „Angst Aufwachsen in unsicheren Zeiten ...“ ihr Herz ausschüttete.

von ANDREA KAHLEMEIER

Köln. Die aktuelle Shell-Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Angst der Jugendlichen vor einem Krieg in Deutschland stark zugenommen hat, gefolgt von der Sorge um die wirtschaftliche Lage und wachsende zwischenmenschliche Feindseligkeit. Und das raubt sogar schon den Kleinsten den Schlaf. Kaum zu glauben: Grundschüler redeten mit der Psychologin über die Inflation – oder dass sie Angst vor der Remigration haben, weil ihre Vorfahren aus der Türkei gekommen seien.

Teenies haben Angst vor Falschmeldungen und falscher Berufswahl, bei der Vielzahl der Möglichkeiten Ängste, die ihren Eltern und Großeltern noch fremd waren. Viele fürchten Krieg und Klimawandel. Und im ganz persönlichen Umfeld? Da rangiert die Angst vor Einsamkeit ganz oben. „Mein Haupteindruck ist, dass die Erwachsenen Sorgen im Kinderzimmer angekommen sind“, sagt Elisabeth Raffauf im Gespräch mit dem EXPRESS. Erstaunt war sie, dass Geld zu verdienen so ein großes Thema sei. „Geld ist Macht. Damit kann ich alles regeln, scheint die Auffassung zu sein.“

Auffallend sei, dass die Jugend nicht wie früher oft in ihrem Denken und Handeln gegen die Eltern rebelliere, sondern eher die Ansichten der „Großen“ übernehme. Die einen fürchten sich deshalb vor dem Rechtsruck, andere vor zu vielen Menschen aus anderen Ländern je nachdem, was zu Hause kolportiert wird.

Vorsicht, Eltern! „Es ist wie ein Kreislauf: Je komplizierter die Welt ist, desto mehr versuchen Erwachsene, alles perfekt zu machen und unter Kontrol-

le zu bekommen. Das gilt auch für den Nachwuchs“, so Raffauf. Häufig komme es vor, dass Eltern in ihrer Praxis klagen, dass ihr Kind nicht „funktioniere“, beobachtet sie. Perfektionieren, optimieren, wie eine Maschine das ist nicht nur der Druck, den viele Eltern (oft auch subtil) ausüben und der sich dann in der Schule in regelrechten Panikattacken mit körperlichen Beschwerden wie Bauch- und Kopfschmerzen entlade.

Die Informatikprofessorin Irina Gurevych, Mitglied der deutschen Akademie „Leopoldina“, schildert die Folgen: „Die junge Generation hat ihre Lebenssicherheit verloren.“ Das sehe man an Folgen der Corona-Pandemie, wie etwa Zunahme der Depressionen unter den Jugendlichen.

Einige Eltern sind physisch, aber nicht geistig anwesend

Zeitgleich seien junge Menschen durch die Digitalisierung mehr strapaziert. Heißt: Mobbing, gestörte Selbstwahrnehmung, sagt sie. Die Auswirkungen der Digitalisierung sind noch gar nicht richtig abzusehen.

Das ist zum einen der Druck, dem der Nachwuchs sich aussetzt, wenn er sich bei Instagram ständig mit denen vergleicht, die vielleicht mehr Likes haben. Aber auch smartphoneverrückte Eltern sind ein großes Thema, beobachtete nicht nur Elisabeth Raffauf bei ihren Interviews von Schulklassen und in der Praxis. Mehr als die Hälfte aller Befragten habe in einer großen Umfrage angegeben, dass das Smartphone-Verhalten der Eltern sie störe, 33 Prozent würden sich sogar vernachlässigt fühlen.

Die Psychologin erklärt: „Es



Der Klimawandel und seine Folgen beschäftigt auch Kinder und Jugendliche. Sie machen sich Gedanken über ihre Zukunft auf diesem Planeten. Foto: Rakoczy

ist für Kleinkinder einfach verwirrend: Da sind Eltern zwar physisch anwesend, aber geistig dann leider meilenweit entfernt. Sie sind ja nicht da, wenn sie ständig aufs Handy schauen, die Einkaufsliste vervollständigen oder Kurzvideos abrufen. Das gibt Kindern das Gefühl: Ich werde gar nicht wahrgenommen, ich bin un-

wichtig.“ Auch beim Thema Klima, laut Umfragen eines der wichtigsten Themen für den Nachwuchs, herrsche häufig Funkstille: „Da tun sich manche Eltern einfach schwer, Verantwortung zu übernehmen. Sie müssen ja nicht alle Aktionen gutfinden, aber sollten zumindest versuchen, die Sorgen ernst zu nehmen“, sagt sie.

Die Psychologin rät, im Kleinen zu gucken, wo man etwas bewirken könne. „Ich habe auf den Samstag-Demos in Köln jüngst viele Kinder gesehen mit selbstgemalten Plakaten. So hilft man ihnen, aus der Ohnmacht, dem Gefühl der Hilflosigkeit herauszukommen.“ Denn gerade dieses Gefühl, dass alles um einen her-

um zu viel werde, fördere den Rechtsruck bei der Jugend. Raffauf: „Wenn wir uns ohnmächtig fühlen, sehnen wir uns nach einer starken Autorität, die alles wieder in Ordnung bringt. Diese Hoffnung nähren die Rechten.“

Wie können wir Erwachsenen der „Generation Angst“ helfen? Raffauf sagt: „Man

sollte sich vor allem fragen: Wie kann man die Luft rauslassen? Am besten: Von allem weniger. Weniger Druck, weniger Erwartungen, weniger soziale Medien, weniger Möglichkeiten und weniger unerreichbare Standards. Vielleicht würde das die Angst minimieren und den Blick in die Zukunft wieder freilegen.“



Sorgen über Kriege, Wettrüsten und Atomwaffen beschäftigen schon Grundschüler. Foto: almyakubov - stock.adobe.com

Sie wollen mehr? Das Rheinland steht Ihnen offen!

Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater
oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de
rheinische-anzeigenblaetter.de



GEMEINSAM FÜR KINDER AUF DER GANZEN WELT – FÜRSORGE, DIE VERBINDET!



sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Kunstsäulen als sozialer Spiegel der Gesellschaft in der Stadt

Hühner und Gerechtigkeit

Was haben Hühner mit sozialer Gerechtigkeit zu tun? Der Kölner Künstler Jens Mühlhoff beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Haltungsformen von Hühnern – von der Freilandhaltung bis zur Massentierhaltung – und setzt sie in einen überraschenden Zusammenhang: Auf Litfaßsäulen zieht er Parallelen zu sozialen Ungleichheiten in Köln.

Köln. Die Kölner Litfaßsäulen werden wieder zur Kunstbühne. Den Auftakt zur diesjährigen Reihe macht der Kölner Künstler Jens Mühlhoff mit seinem Werk „Haltungsklasse“, das seit dem 20. Februar bis Mitte April auf 27 Kunstsäulen in der Stadt zu sehen ist. Seine farbenfrohe Installation verwandelt

die Säulen in eine Art offenen Hühnerstall – doch dahinter steckt weit mehr als ein verspieltes Motiv.

Auf fünf Ebenen zeigt er verschiedene Haltungsstufen der Tiere, versehen mit Eier-Codes, die den Postleitzahlen der Stadt entsprechen. Die Botschaft: So wie es gravierende Unterschiede in der Tierhaltung gibt, variieren auch die Lebensbedingungen der Menschen je nach Stadtteil enorm.

„Die Lebenserwartung in Köln schwankt je nach Wohnort um bis zu zehn Jahre“, erklärt Mühlhoff. „Das lässt sich mit den Bedingungen in der Hühnerhaltung vergleichen – nicht jede Umgebung bietet gleiche Chancen.“

Ein weiteres Detail gibt Rätsel auf: Die höchste Hal-

tungsstufe ist nicht etwa die Bio-Klasse „0“, sondern eine fiktive „000“. Warum? Der Künstler selbst löst das Mysterium nicht ganz auf, gibt aber einen Hinweis: „Auch die beste Biohaltung entspricht oft nicht unserer idyllischen Vorstellung vom glücklichen Bauernhofhuhn.“

Die Idee hinter „Kunst an Kölner Litfaßsäulen“ ist es, den öffentlichen Raum als Ausstellungsfläche zu nutzen. Kein Eintritt, keine Barrieren – einfach Kunst im Vorbeigehen erleben. Die Aktion erfreut sich großer Beliebtheit: Über 200 Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland hatten sich beim Kölner Kulturamt beworben. Eine Jury wählte sechs Motive aus, die bis Februar 2026 an den 27 Säulen im gesamten Stadtgebiet präsentiert werden.

Neben Mühlhoff werden in den kommenden Monaten Arbeiten von Suse Itzel, Tobias Schulenburg, Hiltrud Gauf, Felicitas Fäßler und Markus Willeke zu sehen sein.

Zum Künstler: Jens Mühlhoff wurde 1991 in Wuppertal geboren, studierte an der Kunsthochschule für Medien Köln. Er beschäftigt sich in seinen Werken oft mit öffentlichen und halböffentlichen Räumen und den gesellschaftlichen Dynamiken, die sie prägen. Sein Dokumentarfilm „Vergiss Meyn nicht“ wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Green Dog Award (Watch Docs Warsaw 2023) und dem First Future Award beim Filmfest Emden 2023. Im Jahr 2024 war er zudem für den Deutschen Filmpreis in der



Die Säule zeigt die „Haltungsklasse“ von Jens Mühlhoff.
Visualisierung: Jens Mühlhoff

Kategorie „Bester Dokumentarfilm“ nominiert.

Weitere Infos und alle Standorte gibt es unter der Adresse stadt-koeln.de/

kunstsäulen. Wissenswertes zum Künstler selbst sind auf seiner Homepage unter jensmuehlhoff.de zu finden.



500 Stimmen GESUCHT

für das POP - GOSPEL - ROCK Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben:

Sänger ein ganz besonderes Klangvolumen.

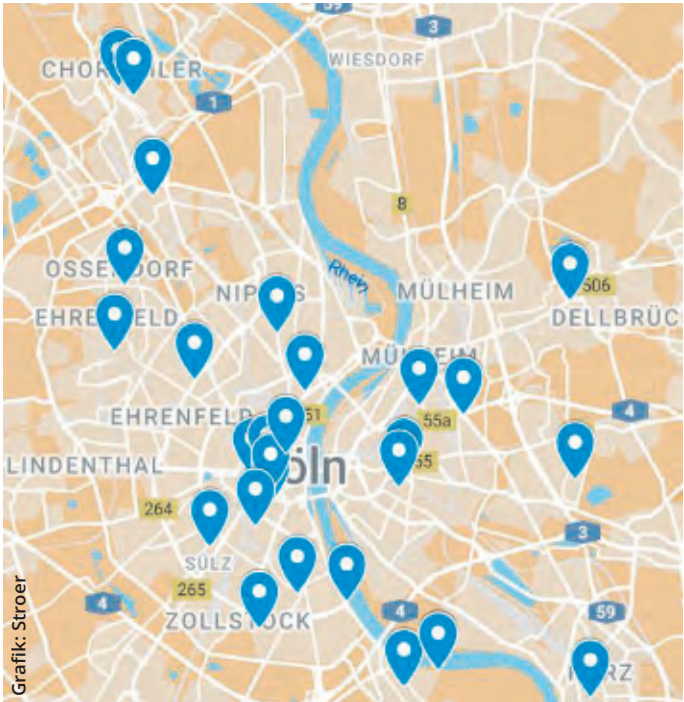
500 Stimmen auf der Bühne – ein unvergessliches Erlebnis.

Los geht es in Köln mit dem Eingangsworkshop am 06. Juli '25. Danach wird 1x monatlich geprobt und sich 6 Monate lang auf den großen Auftritt vorbereitet: dem singOUT-Konzert in der Philharmonie Köln, am 23. Mai '26. Dort präsentieren die 500 Stimmen mit Solisten und Band, eine Musikexplosion der Extraklasse.

singOUT garantiert ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und vielen Emotionen. Von Gospel bis hin zu Pop und weiteren Musikrichtungen; der Mass-Choir erhält durch die Stimmgewalt der 500

Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Sei dabei !

Anmeldung und weitere Info:
www.singout-projekt.de



Grafik: Stroer

DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Tradition trifft Moderne: Der legendäre T1 und der vollelektrische ID. Buzz

Foto: we/WMD

Kult seit einer Ewigkeit

Volkswagen Nutzfahrzeuge feiert seine Ikone „75 Jahre Bulli“

Volkswagen Nutzfahrzeuge feiert 75 Jahre Bulli. Er ist das am längsten gebaute Nutzfahrzeug Europas. Am 8. März 1950 fuhr der erste Transporter – kurz T1 genannt – in Wolfsburg vom Band. Seitdem folgten ihm – ab 1956 in Hannover produziert – mehr als 12,5 Millionen weitere Bulli. Damit ist er zugleich das erfolgreichste europäische Nutzfahrzeug aller Zeiten. Kult seit einer Ewigkeit. Vom T1 bis zum T6.1 der sechsten Generation lieferte stets eine Plattform die Basis für alle Derivate – vom Transporter bis hin zu den Camper-Ikonen.

Doch das Zeitalter der E-Mobilität machte eine Transformation des Allrounders und damit einen Paradigmenwechsel notwendig: „Aus einem Bulli für alle“ wurde deshalb „für jeden der richtige Bulli“. Den Aufbruch in die neue

Epoe markierte 2021 der aktuelle Multivan – ein Freizeit- und Business-Van mit optionalem Plug-in-Hybridantrieb. Ihm folgte 2022 mit dem ID. Buzz der erste vollelektrische Bulli. 2025 nimmt nun als dritte Baureihe die ebenfalls neu entwickelte Transporter-Baureihe Fahrt auf.

Rückblick: Die erste Version des 4,15 Meter langen Transporters alias T1 ist ein Kastenwagen ohne Fondfenster. Sein Laderaum fasst beachtliche 4,5 Kubikmeter. Die zweigeteilte „Split Window“-Frontscheibe bringt ihm in Großbritannien den Spitznamen „Splittie“ ein. Mit dem 25-PS-Vierzylinder-Boxer aus dem Käfer erreicht der T1 85 km/h – später wird die Leistung auf 44 PS und die Höchstgeschwindigkeit auf 110 km/h steigen.

Zügig folgen weitere Karosserievarianten: Ein Kombi (verglaster Fond) steht schon im April 1950 bereit, danach ein Kleinbus und ein Pritschenwagen. Jenes Sondermodell, das heute als legendärster aller Bulli-Oldtimer gilt, debütierte im Juni 1951: der „Kleinbus Sonderausführung“ – von den Fans „Samba-Bus“ getauft. Er bietet Platz für neun Personen und zeichnet sich durch bis zu 23 Fenster, eine Zweifarblackierung und eine luxuriöse Ausstattung mit Panorama-Faltdach aus. Am 2. Oktober 1962 verlässt bereits der 1.0-millions-te T1 die Montagehallen. Im Juli 1967 wird der T1 nach mehr als 1,8 Millionen Exemplaren durch den T2 abgelöst. Gerade die erste Generation ist bei Sammlern hoch im Kurs und je nach Variante werden bis zu sechsstellige Euro-Beträge bezahlt. **WMD**

Die Familie ist gewachsen

Neue Transporter und Caravelle neben Multivan und ID. Buzz

Das aktuelle Bulli-Programm besteht damit aus drei Säulen mit sechs Grundmodellen: dem Multivan und dem baugleichen Reisemobil California, dem rein elektrischen ID. Buzz und dem Nutzfahrzeug ID. Buzz Cargo sowie dem Transporter und der technisch identischen Shuttle-Version Caravelle. Sie alle tragen noch heute die DNA des multifunktionalen T1 in ihrem Design und konstruktiven Layout – und so wird es bleiben.

Pünktlich zum 75. Geburtstag des Bulli – der Ikone unter den Nutzfahrzeugen – hat die Markteinführung des komplett neu entwickelten Transporter und Caravelle begonnen. Das Angebot der Baureihe umfasst 13 Karosserievarianten sowie drei verschiedene Antriebssysteme in diversen Leistungsstufen: Turbodiesel (TDI), Plug-in-Hybrid (eHybrid) und Elektroantrieb (e-Transporter und e-Caravelle). Die neue Transporter- und Caravelle-Generation will nicht



Drei Säulen und zwei Männer: Albert Kirzinger, Leiter Design und Dr. Lars Krause, Mitglied des Markenvorstands

Foto: IB/WMD

nur ein Plus an Raum bieten, sondern auch eine bessere Variabilität, eine höhere Zuladung und eine größere Wirtschaftlichkeit. Mit ihrer Markteinführung schließt Volkswagen Nutzfahrzeuge zudem die größte Transformation in der Geschichte des ikonischen Bulli ab.

Aus einem Bulli für alle ist dabei ein Angebot von gleich drei Baureihen für unterschiedlichste Einsatzzwecke entstanden:

Transporter/Caravelle, Multivan/California und ID. Buzz/ID. Buzz Cargo. Der neue Transporter ist als Kastenwagen, Kombi und Pritschenwagen sowie – je nach Version – mit zwei Radständen und zwei Dachhöhen konfigurierbar. Ebenfalls mit zwei Radständen gibt es den Caravelle. In der Grundversion sind beide Modelle 5,05 Meter lang; mit verlängertem Radstand ergibt sich sogar eine Gesamtlänge von stolzen 5,45 Meter. **WMD**

Der Bulli hat viele Fans

Das international VW Bus Festival in Hannover lockte 2023 tausende Fans mit ihren Fahrzeugen nach Hannover und

war das größte VW-Bus Treffen seiner Art. Dr. Lars Krause, Mitglied des Markenvorstands für Vertrieb und Marketing bei



Volkswagen Nutzfahrzeuge, sagt: „Kein anderes Auto hat eine so große Fangemeinde über alle Fahrzeuggenerationen. Wir ruhen uns aber nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit aus. Auch unsere aktuellen Modelle haben das Potential zum automobilen Klassiker. Echte Bullis, eben.“ In diesem Jahr wird mit vielen Veranstaltungen auch in der Autostadt Wolfsburg am 24.-25.05.2025 rund um das Jubiläum gefeiert. **WMD**

Kurz notiert

Lebenseinstellung

California – eine Lebenseinstellung. Der California ist mehr als ein Campervan, er ist eine automobiler Lebenseinstellung, ein Plädoyer für die Freiheit. Über vier Generationen wurden bislang mehr als 280.000 Exemplare dieses kompakten Reisemobils verkauft. Ein Zelt in fast zwei Metern Höhe – und serienmäßig das Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit.

Retrospektive – 35 Jahre California. Die Geschichte des California beginnt 1988 mit einem Reisemobil-Sondermodell auf der Basis der dritten Transporter-Generation (T3). Im Spätsommer des Jahres wird dieser erste California auf dem Caravan Salon präsentiert.



Die cleveren Detaillösungen und die unverwundliche Technik des Bulli machen den California sofort zum Bestseller – bereits im ersten Jahr sind 5.000 Exemplare verkauft. In der Folgezeit entwickelt sich der California vom Sondermodell zur eigenen Modellreihe. Mit dem in 2024 vorgestellten neuen California gibt es das ikonische Reisemobil erstmals mit zwei Schiebetüren – damit ist der California flexibler als je zuvor. **WMD**

Mehr lesen über California auf www.dieautoseiten.de

Stellenmarkt online unter YOURJOB.de

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in** LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Examiniertes Fachpersonal für Wund- und Portversorgung m/w/d zu Topkonditionen mit flexiblen Arbeitszeiten gesucht. Telefon: 0177-2001123

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Mchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Gartenarbeiter / Pflasterer / Gärtner (m/w/d) mit Führerschein B besser BE zur Aushilfe / Teilzeit von Gartengestalter gesucht. ☎ 0171 - 583 6733

Gesucht ab sofort für ein Objekt in Köln Poll: Reinigungskräfte Teilzeit von 17:00 Uhr-20:00 Uhr oder Minijob 18:00 Uhr-19:45 Uhr. 0160-7161021 oder 0172-8303805

Gesucht ab sofort für ein Objekt in Köln Poll: Vorarbeiter/in für die Gebäudereinigung. Arbeitszeit: Mo-Do 13:00 Uhr-20:00 Uhr, Fr 11:30 Uhr-18:00 Uhr Voraussetzung: Führerschein Klasse B, Erfahrung als Vorarbeiter, gute Deutschkenntnisse 0160-7161021 oder 0172-8303805

Haushaltshilfe/Reinigungskraft, langfristige nach Alt-Weiden gesucht, 2-Personenhaushalt mit Büro, 8-10 Stunden/Woche, Mini- oder Midijob, ☎ 02234-74959

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

In Köln-Porz suchen wir ab sofort zuverlässiges Reinigungspersonal (w/m/d) auf Minijobbasis. Arbeitszeit Mo-Fr ab 15 Uhr, 1,50 Std. täglich, Tariflohnzahlung. Telefon 03461-5411918, Clean up GmbH.

Montagehelfer/Stapelfahrer für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit ☎ 0221-234785

Spielhalle in Köln sucht flexible Aushilfen ab sofort ☎ 0221-5955953

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium. **Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92**

Du bist **Rentner/in** oder **Frührentner/in** möchtest aber noch gebraucht werden? Dann haben wir genau das Richtige für Dich! Wir suchen Dich als **Fahrer** (m/w/d) in Aushilfe oder Teilzeit für Schülerbeförderungen. **Jetzt Anrufen und informieren:** ☎ 0151 70 60 01 13

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

Unser EXPRESS zustellen:

Unterstützung in Braunsfeld, Brück, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

Reinigungskraft m/w/d für Büoreinigung auf geringfügiger Basis ca. 8,5 Std. wöchentlich ab sofort für Köln-Ossendorf gesucht. (Arbeitsbeginn 05:00 Uhr) Tel. 02208/9193510

Suche Reinigungskraft m/w Chorweiler City Mo., Mi., Fr. 10:00 bis 11:30 Uhr. Rheincenter Köln-Weiden Mo., Mi., Fr. 10:00 bis 11:30 Uhr. Frechen Europa Allee Montag bis Freitag 07:30 bis 09:00 Uhr Tel: unter: +49 1735875012

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Verkäufer (m/w/d) für Verkaufsstände und Hofläden in Spargel- u. Erdbeersaison ab April auf 556,- € Basis u. kurzfristiger Beschäftigung gesucht. Bewerbungen (von Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr) unter Tel.: 0221-7087927. www.spargel-fuchs.de

Stellenangebote Auszubildende

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Abitur oder Fachabitur, Mittelgroße Steuerberaterpraxis, 0178-5399221

Arbeitsangebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Köbes als Aushilfe für Samstags gesucht. Bewerbung an; ☎ 0221 -8001900 oder; info@bierhaus-salzgasse.de

MFA (m/w/d) für Privatpraxis in Teilzeit oder 2-3 Vormittage / Woche nach Porz gesucht. Angenehmes Arbeitsklima, nettes Patientenkleintel. Gerne auch Rentner oder Berufswiedereinsteiger. 02203-17711 oder fjasching@gmail.com

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft gesucht, 50999 Köln-Weiß, Minijob im Privathaus, 4 Stunden pro Woche. ☎ 02236-891962 oder Mail: bartens71@gmx.de.

Reinigungskräfte m/w/d auf Minijob in 51149 Köln von Mo-Fr. morgens gesucht. ☎ 0176-40158087

Reinigungskräfte (m/w/d) auf Minijobbasis für Büoreinigung in verschiedenen Stadtteilen (Weiden, Innenstadt, Bilderstöckchen, Ossendorf, Nippes, Rodenkirchen, Neustadt, Zollstock) gesucht. A.Z. 1 x wöchentlich ab 18: 00 Uhr (Schlüsselstellen) Münch GmbH Frechen ☎ 02234/53500

Stellengesuche

Kundenberater gesucht für Köln und Umgebung. Freie Zeiteinteilung plus faires Einkommen garantiert. 0173-2656653

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fliesenleger sucht Arbeit 0160-94739260

Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Köln. ☎ 0176-40356860

Handwerker bietet Streichen, Tapezieren, Verputzen u.ä Zuverlässig Sofort Termin ☎ 0157-55517024

Ich suche Malerarbeiten, Streichen, Trockenbau, preiswert. ☎ 0172-1438730

Malermeister führt alle Malerarbeiten aus gerne Privat 01573-8210442.

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapezieren, streichen, Parkett, Laminat, Innenverputzen usw., zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Suche Arbeit als Seniorenbetreuung, nur Privat. ☎ 0157-53201936

Suche Gartenarbeit inkl. Entsorgung, Pflaster und Entrümpelung. ☎ 0176-80145205

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Immobilien

Immobilien- gesuche

Suche Wohnung/Haus/MFH zum Kauf privat 0173-6687086

Kaufgesuche Häuser

Solventer Privater sucht großen Bungalow in bevorzugter Wohnlage. MUSS: attraktive Gebäudeoptik, Wohnzimmer ab 50 m², 3 Schlafzimmer, gepflegte Nachbarschaft, Golfplatznähe, Platz für 3 PKW, großer Garten. GERNE: schöne Aussicht, Einliegerwohnung, Laubbäume, NICHT: Sanierungsobjekt. Übernahmetermin sehr flexibel. Barzahler. von Emhofen Immobilien, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Barzahler sucht Eigentumswohnung von Privat 0175-1164360

Mietgesuche Garagen

Einzelgarage gesucht in Köln-Bickendorf, Ossendorf, Völgelsang oder Ehrenfeld. ☎ 0179-9208089

Stammzellenspende half schwerkrankem Briten

Blauer Funk rettet Mike das Leben

Marathonläufer und „Blaue Funk“ Jörg Peters (47) aus Köln gab im Januar 2023 mit seiner Stammzellenspende dem Briten Mike Stroud (69) eine zweite Lebenschance. Michael litt unter MDS, einer schweren, lebensbedrohlichen Störung des blutbildenden Systems, und benötigte dringend eine Stammzellenspende. Das passende Match fand er in Deutschland, mit DKMS Spender Jörg. Die genetischen Zwillinge Jörg und Mike haben sich nun erstmals in Köln getroffen – kerngesund.

VON THOMAS WERNER

Köln. Zwei Tage vor dem Alaaf an Weiberfastnacht kam das große „Hallo!“ An diesem Tag haben sich der Blaue Funk Jörg Peters (47) aus Köln und sein genetischer Zwilling Mike Stroud (69) erstmals persönlich getroffen.

Jörg rettete Mike mithilfe der DKMS das Leben

Vor etwa zwei Jahren hatte EXPRESS.de über den Kölner Jörg berichtet, der im Sommer 2022 die Nachricht erhalten hatte, als lebensrettender Spender infrage zu kommen. Für den Eingriff Anfang 2023 unterbrach der passionierte Marathonläufer sogar seine Vorbereitung auf den Wettkampf in Tokio.



Mike (r.) mit seinem Lebensretter Jörg von den Blauen Funken bei dem Treffen. Foto: DKMS

Zeitgleich stand in Großbritannien ein Leben auf dem Spiel: Michael Stroud litt unter MDS, einer schweren, lebensbedrohlichen Störung des blutbildenden Systems, und benötigte dringend eine Stammzellenspende.

Der passende Spender: Jörg Peters! Jetzt sind sich die beiden in Köln zum ersten Mal begegnet. „Darauf, Mike kennenzulernen, habe ich mich fast noch mehr gefreut als auf den Fastelovend“, sagt Jörg. Bisher hatten sich die beiden nur Nachrichten geschrieben, jetzt gab es das erste Treffen bei der DKMS in Köln-Junkersdorf.

„Solche ersten Begegnungen von Spendern und Empfängern miterleben zu dürfen, ist für uns ein Geschenk. Betroffene Patienten, wie Mike, wieder so gesund zu sehen – ist unser Antrieb, immer weiterzumachen und für noch mehr Betroffene einen passenden Spender in unserer Datei zu finden“, sagt DKMS-Geschäftsführer Stephan Schumacher.

Jörg und Mike verstanden sich schon digital auf Anhieb gut. Gemeinsame Hobbys sind schon gefunden: Jörg ist bereits 64 Marathons gelaufen. Mike lief im Rahmen einer Expedition zu Fuß durch die Antarktis und absolvierte im Jahr 2003 sieben Marathons auf sieben Kontinenten in sieben Ta-

gen zugunsten der Organisation British Heart Foundation. Insgesamt hat er „nur etwa 40 bis 50 Marathons“ absolviert.

Zielstrebig gehen die beiden Männer in Köln aufeinander zu und schließen sich herzlich in die Arme. „Es ist so schön, Dich kennenzulernen“, sagt Jörg. Und Mike, der in dem kleinen Ort Langley in Hampshire lebt, erwidert: „Danke, dass Du mit Deiner Spende mein Leben gerettet hast. Du hast in einem Brief geschrieben, ich sei Dein Bluts-Bruder. Ich glaube, ich bin eher Dein Bluts-Onkel“, scherzt er.

Inzwischen steht Mike wieder voll im Leben

Im DKMS-Foyer haben sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen versammelt, die Jörg und Mike laut applaudieren. An der einen oder anderen Stelle rollt ein Tränchen. Schließlich ist so ein Treffen auch für alle DKMS-Mitarbeitenden immer etwas ganz Besonderes.

Mike steht inzwischen wieder voll im Leben: Gemeinsam mit seiner Partnerin Julia (68) ist er nicht nur nach Köln gereist. Nach seiner Transplantation waren die beiden schon in Taiwan, Australien, auf den Philippinen und in Marokko. Marathons läuft Mike nicht mehr, dafür macht er nun Langstrecken-Kajakfahren.

Eine erste Einführung in die Kölner Karnevalsbräuche erhielt Mike von seinem „genetischen Zwilling“ direkt bei der DKMS. Selbstverständlich hat Jörg für seinen Empfänger und dessen Frau auch je einen Sessionsorden der Blauen Funken dabei. Nach dem ersten Kennenlernen gingen die genetischen Zwillinge mit ihren Partnerinnen noch gemeinsam etwas essen.

Die Arbeit der DKMS trägt Früchte, auch über Köln hinaus

Bei der DKMS sind weltweit über 12,5 Millionen Menschen als potenzielle Knochenmark- und Stammzellspender registriert, davon über 7,8 Millionen in Deutschland. Eine Stammzellenspende kommt etwa bei der Behandlung von Leukämie zum Einsatz.

Trotzdem muss weiter aufgeklärt werden: „Viele Menschen sind noch nicht registriert. Das hat mich gewundert“, sagte Peters 2023. „Oft sind die Leute nicht aufgeklärt. Ich will ihnen die Angst nehmen.“ Darum hatte er den genauen Ablauf der Spende auf Instagram begleitet. Der Fall von Jörg und Mike zeigt: Der Einsatz der DKMS lohnt sich – und zwar weit über Köln hinaus.

Immobilien yourIMMO

Lagerhalle gesucht!

gern tageweise als Nebenmieter

Lagerhalle in Bonn/Rhein-Sieg mit guter Verkehrsanbindung gesucht!

Wir benötigen ca. 600 m² bis 800 m² Fläche, idealerweise eine Laderampe oder überdachte Freifläche sowie eine ebenerdige Zufahrt.

Ihr Ansprechpartner: Andreas Messana
Telefon: 02261 817 57 11
E-Mail: andreas.messana@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Tellausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienenr
Alexander Buge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverb@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Aufklärungsrat der Anzeigenblätter **BVDA**

Tourismus-Rekord: Noch nie kamen mehr Menschen in die Stadt als im vergangenen Jahr

Köln beliebter denn je

Was für eine tolle Entwicklung! Köln ist bei Touristen beliebter denn je. Das zeigen die Zahlen, die jüngst vom Statistischen Landesamt IT.NRW veröffentlicht worden sind. Doch warum reisen viele Menschen so gerne nach Köln? Und kann dieser Trend anhalten?

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Fest steht: Die meisten Touristen fühlen sich aufgrund der gastfreundlichen und lockeren Art einfach wohl in Köln. Zudem präsentiert sich die Stadt mittlerweile ungemein vielfältig. So ist längst nicht nur noch der Dom als beliebtestes Touristenziel Deutschlands einen Besuch wert. „Wir wissen, dass die Menschen Köln mit bestimmten Attributen verbinden“, erklärt Dr. Jürgen Amann, der Geschäftsführer der KölnTourismus GmbH, im Gespräch mit EXPRESS – die Woche. Das sind zum einen Geselligkeit, Flexibilität und Abwechslung. Dazu kommt Kreativität, die wir mit einer Medienstadt und der Gaming-Industrie verbinden, sowie der Stolz der Einwohner auf ihre eigene Stadt. Insgesamt nehmen viele Touristen eine große Offenheit wahr.“

Diese zeige sich beispielsweise im Brauhaus durch ein unkompliziertes Gespräch mit Menschen vom Nachbartisch. „Das sind Aspekte, die unsere Gäste sehr schätzen, egal, ob sie aus Deutschland oder anderen Ländern kommen.“

Kein Wunder also, dass im Jahr 2024 erstmals mehr als sieben Millionen Gäste in Kölner Hotels und ähnlichen Unterkünften übernachtet haben, sodass die Zimmerauslastung auf 71,5 Prozent anstieg. Doch nicht nur das. Insgesamt erhöhte sich die



Viele Touristen spüren in Köln schnell das ganz besondere Lebensgefühl. Foto: EdNurg - stock.adobe.com

Kölns beliebteste Touristenziele

- 1. Kölner Dom: 6 Millionen Besucher
- 2. Lanxess Arena: 2,4 Millionen Besucher
- 3. Kölner Zoo: 1,2 Millionen Besucher
- 4. Schokoladenmuseum: 700.000 Besucher
- 5. Musical Dome: 600.000 Besucher

touristische Wertschöpfung um fünf Prozent auf ebenfalls noch nie dagewesene 5,49 Milliarden Euro.

Warum diese Rekordwerte ausgerechnet im vergangenen Jahr erreicht wurden, wird mit einem Blick auf den Event-Kalender klar. Schließlich fanden in Köln im Januar

2024 nicht nur diverse Haupt- und Finalrundenspiele der Handball EM, sondern im darauffolgenden Sommer auch vier Spiele der Fußball Europameisterschaft statt. Gemeinsam mit den Konzertbesuchern, Messegängern, Kulturinteressierten und Shopping-Begeisterten ka-

men im Jahr 2024 so rund 4,2 Millionen Gäste in den Hotelbetrieben zusammen.

Entsprechend unwahrscheinlich ist es, dass der kölsche Touristen-Rekord gleich im nächsten Jahr wieder gebrochen wird. Ausschließen will Amann das allerdings nicht. Denn das kölsche Ge-

fühl und die Offenheit der Menschen während der Großereignisse habe viele Touristen nachhaltig beeindruckt. „Dieser Aspekt ist aus unserer Sicht wertvoller als die kurzfristigen und unmittelbaren Effekte“, schätzt Amann die Situation ein. „Die Menschen aus dem Ausland hatten bei

der EM eine gute Zeit. Die Chancen, dass sie mit ihrer Familie nochmals nach Köln zurückkommen, sind sehr hoch.“

Köln Tourismus selbst will die Vorzüge der Stadt weiter möglichst vielen Menschen nahebringen. So sollen verschiedene Zielgruppen kon-

tinuierlich angesprochen und über die Vielfalt an Veranstaltungen informiert werden. Sollte dann in den nächsten Jahren auch wieder ein sportliches Groß-Event in Köln stattfinden, könnte der Tourismusrekord aus dem Jahr 2024 schon bald wieder Geschichte sein.

Köln-London: Direktverbindung geplant



Neue Anbieter wollen die Direktverbindung von London nach Köln möglich machen. Foto: Bernhard - stock.adobe.com

Köln. Kommt die direkte Zugverbindung von London nach Köln? Das wäre ein echter Hammer für Bahnreisende. Neue Pläne sollen dafür sorgen, dass Köln bald in weniger als vier Stunden mit dem Zug von der britischen Hauptstadt aus erreichbar ist – und das ganz ohne nerviges Umsteigen.

Denn: Das Unternehmen London St. Pancras Highspeed will den internationalen Zugverkehr ordentlich aufmischen und die Kapazität am

Bahnhof St. Pancras von 1800 auf 5000 Passagiere pro Stunde steigern. Um das zu schaffen, sollen neue Anbieter auf den Markt kommen und damit endlich Schluss mit dem Eurostar-Monopol machen.

Zum Verständnis: Bislang hat Eurostar das alleinige Sagen, wenn es um Zugfahrten durch den Eurotunnel geht – mit Verbindungen nach Paris, Brüssel und Amsterdam. Doch das soll sich nun ändern. Gemeinsam mit Getlink, dem Betreiber des Eurotun-

nels, will London St. Pancras Highspeed neue Strecken in Deutschland, der Schweiz und Frankreich eröffnen – darunter Köln, Frankfurt, Genf und Marseille. Ein Sprecher des Unternehmens bringt es auf den Punkt: „Viele Städte in Europa sind in weniger als sechs Stunden mit dem Zug erreichbar – und das ist eine echte Konkurrenz zum Flugzeug.“

Doch es kommt noch dicker: Neben neuen Strecken gibt es auch neue Player auf

dem Markt. Virgin Group und Evolyn arbeiten an Alternativen zum Eurostar – und das könnte bedeuten, dass es bald mehr Wettbewerb und günstigere Preise für alle gibt.

Eurostar hatte zuletzt einige Strecken gestrichen, darunter die beliebte Verbindung nach Disneyland Paris. Doch die Konkurrenz schläft nicht: London St. Pancras Highspeed-Chef Robert Sinclair betont, dass der Bedarf nach internationalen Zugreisen wächst – und will gemein-

sam mit Getlink den Weg für neue Anbieter und neue Strecken frei machen.

Nur: Wann könnte es tatsächlich los gehen? Noch gibt es keinen festen Fahrplan für die neue London-Köln-Expressverbindung – doch eins ist klar: Die Zeichen stehen auf Veränderung. Köln könnte also schon ab dem Jahr 2030 zur neuen Top-Destination für britische Bahnreisende werden, was den hiesigen Tourismus nochmals befeuern dürfte.

Glasdach

4.06m x 3.00m | Inklusive Montage

5.06m x 3.00m **4499*** 6.06m x 3.00m **4999***

EXTRA bis zu **25%+10% RABATT** AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 05.03.2025 bis zum 11.03.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörfteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 M auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.